

Abonnementspreis:
Halbjährlich 5 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einschickungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzelle oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelber franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Sonntag,

Nro. 14

den 15. Jänner 1854.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Geboren in Luzern.

Den 11. Jänner:

Eduard Johann, ein Knabe des Herrn Johann Glanzmann,
Schreiner, von Escholzmatt.

In den hiesigen Pfarrrgemeinden wurden während dem
verfloffenen Jahre 1853 getauft:

Katholiken	225	
Reformirte	12	
		237

Gestorben: Katholiken 277
Reformirte 8

285

Daher ein Rückschlag von 48 Personen.

Hievon starben 55 im Bürgerhospital und 3 in der Kan-
tonalstrafanstalt.

Verheirathungen fanden statt:	Katholiken	44
	Reformirte	4
		48

Anzeigen.

74^{er} Armenverein.

Der neugegründete Armenverein für die Stadt-
gemeinde Luzern versammelt sich Sonntag den 15. d.,
Abends halb 5 Uhr, im Kasino, zur Berathung
der von dem Comite entworfenen Statuten und zur
Wahl der Vorsteherchaft. Herren und Damen, die
sich bereits zum Beitritt erklärt haben oder beizu-
treten wünschen, sind höflichst eingeladen, sich zu
diesen Verhandlungen einzufinden.

Das Comite.

78^{er} Unterzeichneter, patentirter Fürsprecher, hat
die Stadt Luzern als Niederlassungsort für Aus-
übung des Advokatenberufs gewählt. Er empfiehlt
sich unter Versprechen pünktlichen und gewissenhaften
Besorgens für Uebertragung von Rechtsgeschäften.

Niklaus Rietschi, Sohn.

65^{er} Empfehlung.

Nachdem Unterzeichneter das Staatsexamen ab-
gelegt und in Folge dessen das Advokatenpatent er-
halten hat, empfiehlt er sich zur Ausübung seines
Berufes.

Sempach, den 12. Jänner 1854.

Anton Rüttimann, Fürsprecher,
zur Pinte.

Zu verkaufen:

68^{er} Birka 24 Klafter gutes Heu zum Aufhirten.
Anton Haas, Studenhof in Kriens.

75^{er} Im Kantonallehrmittelverlage kann von dato
an das Duzend „Lehr- und Lesebuch für die reifere
Jugend, ein Bildungsbuch für Schule und Haus“,
gut gebunden à 12 Fr. bezogen werden.

76^{er} Die Unterzeichneten, Namens der resp. Erben
des Hrn. Josef Bülsterli sel., Handelsmann in Lu-
zern, machen hiemit die Anzeige, daß sie die noch
vorhandenen Tuchwaaren von nun an **unter dem
Ankaufspreise** gegen baare Bezahlung verkaufen
werden.

Der Laden steht offen jeden Dienstag u. Samstag.
Luzern, den 14. Jänner 1854.

Jmgrüth & Grüter, Geschäftsagenten.

55^{er} Wer Stroharbeit zu haben wünscht, kann solche
erhalten bei Salezia Hammer, innere Weggisgasse 124.

63^{er} Wer einige gute, größere oder kleinere Land-
gülden zu kaufen wünscht, sagt die Expedition dieses
Blattes.

69^{er} Wo ausgezeichnet guter Birnen-Most, noch
bereits ganz süß, in Fäßlein nach beliebiger Größe
zu kaufen ist, sagt Joh. E. Hartmann z. Rebstock.

Zu verleihen:

56^{er} Ein Laden mit heizbarem Comptoir bei
J. Schobinger-Pfister.

71^{er} Auf Mitte März in Nr. 90 äußern Weggis-
gasse ein möblirtes, sonniges, heizbares Zimmer.

80^{er} Zu verleihen auf künftigen Mitte März das
geräumige, wohlgelegene Magazin ebener Erde im
Mohr'schen Hause bei der Suft in Luzern. Näheres
zu vernehmen auf dem Geschäftsbureau Zünd dahier.

81^{er} Zu verleihen auf Mitte März die oberste Be-
hausung beim Bruchthor Nr. 427.

53^{er} Ein großes heizbares Zimmer Nr. 436 an
der Pfistergasse.

61^{er} Eine schöne sonnige Behausung außer der
Stadt Nr. 572 vor dem Baslerthor.

Verloren.

77] Vom Werkplatz vor dem Baslerthor bis in
Bruch ein Gebetbüchlein mit dem Titel: „Erhebung
zu Gott“. Der redliche Finder ist gebeten, dasselbe
gegen ein kleines Trinkgeld bei der Expedition dieses
Blattes abzugeben.

79] Es ist ein gelb und blau gestreifter seidener
Geldbeutel mit einem Fünffrankenthaler und einiger
Münze verloren gegangen. Dem redlichen Finder
wird ein angemessenes Trinkgeld versprochen. Nach-
frage bei der Exped. d. Bl.